



ACCUCONTROL 3.0

ACCUCONTROL 3.0 XL

Montageanleitung
(Originalmontageanleitung)

Vorwort

Revisionsverlauf

Version	Datum
V 1.0	01/2019

Haftungsausschluss

DewertOkin haftet nicht für Schäden, die aus

- dem Nichtbeachten der Anleitung,
- von DewertOkin nicht freigegebenen Änderungen am Produkt oder
- von DewertOkin nicht hergestellten oder nicht freigegebenen Ersatzteilen resultieren.

Herstelleradresse

DewertOkin GmbH
Weststraße 1
32278 Kirchlengern
Germany
Tel: +49 (0)5223/979-0
Fax: +49 (0)5223/75182
<http://www.dewertokin.de>
Info@dewertokin.de

Erstellung einer kompletten Betriebsanleitung für die Gesamtmaschine

Diese Anleitung ist für den Endprodukthersteller bestimmt – nicht für die Weitergabe an den Betreiber des Endprodukts. Sie kann hinsichtlich der Sachinformationen als Grundlage für die Erstellung der Endproduktanleitung dienen.

Für die von Ihnen zu erstellende Betriebsanleitung für das Endprodukt sollten Sie insbesondere die Hinweise auf mögliche Gefahren nutzen. Die Beachtung dieser Hinweise entbindet Sie jedoch nicht davon, eine eigene, gesonderte Risikoanalyse für das Endprodukt zu erstellen und den Sicherheitshinweisen Ihrer Betriebsanleitung zugrunde zu legen.

Verwendung in medizinischen Produkten

Die *ACCUCONTROL* ist kein Medizinprodukt. Für die Verwendung in einem Medizinprodukt sind Sie als Endprodukthersteller verpflichtet, die Konformität mit der EG-Richtlinie herzustellen und zu erklären sowie für die Einhaltung sonstiger Vorschriften über Medizinprodukte zu sorgen.

Hinweise für Kunden in Ländern der EU

Kennzeichnung (TÜV SÜD Product Service)

Die *ACCUCONTROL* ist vom TÜV SÜD Product Service hinsichtlich der Bauart geprüft. Die Produktion des *ACCUCONTROL* wird ebenfalls vom TÜV SÜD Product Service überwacht. Bauartprüfung und Überwachung der Produktion werden durch den TÜV SÜD Product Service bescheinigt.



Abbildung 1 TÜV SÜD Product Service Safety Mark

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Revisionsverlauf	3
Haftungsausschluss	3
Herstelleradresse	3
Erstellung einer kompletten Betriebsanleitung für die Gesamtmaschine	3
Verwendung in medizinischen Produkten	3
Hinweise für Kunden in Ländern der EU	4
Inhaltsverzeichnis	5
1. Allgemeines	7
1.1 Anlagenausführungen	7
1.2 Angaben zur Montageanleitung	7
1.3 Handbuchkonventionen	7
2. Sicherheitshinweise	8
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	8
2.2 Personalauswahl – Eignung	9
2.3 Hinweise zur Sicherheit beim Betrieb	9
2.4 Kennzeichen auf dem Produkt	10
3. Kombinationsmöglichkeiten	12
3.1 ACCUCONTROL 3.0 / ACCUCONTROL 3.0 XL	12
3.2 Übersicht Komponenten (Beispiele)	13
3.3 IPROXX Handschalter	14
4. Gerätebeschreibung	15
4.1 Gerätekomponenten	15
4.2 ACCUCONTROL 3.0 mit steckbarer Netzanschlussleitung	15
4.3 ACCUCONTROL 3.0 XL mit Anschluss für PLUG-IN CHARGER	16
5. Technische Daten	18
6. Montage	21
6.1 Sicherheitsrelevante Hinweise zur Montage	21
6.2 Durchführung der Montage	22
7. Hinweise zur Bedienung	27
7.1 Allgemeine Hinweise	27
7.2 Programmierung der ÜSA zur Inbetriebnahme des Systems	29
89534 1.0	5

7.3	ACCUCONTROL	30
7.4	Aufladen des ACCUCONTROL	31
7.5	Bedientastatur der ACCUCONTROL	34
7.6	Tasten und Anzeigen am Handschalter IPROXX 2 (Beispiel)	37
7.7	Not-Aus-Schalter	38
8.	Fehlerbehebung	39
9.	Wartung	40
9.1	Instandhaltung	40
9.2	Pflege und Reinigung	41
9.3	Hinweise Wartung und Pflege	41
10.	Entsorgung	43
10.1	Verpackungsmaterial	43
10.2	Bauteile der ACCUCONTROL	43
10.3	Batterien	43
	EG-Konformitätserklärung	44
	Zusatzinformationen	45

1. Allgemeines



1.1 Anlagenausführungen

Die Ausführungen ACCUCONTROL 3.0 und ACCUCONTROL 3.0 XL werden im Folgenden unter der Bezeichnung *ACCUCONTROL* beschrieben, solange nicht auf eine spezielle Ausführung Bezug genommen wird. Informationen zu den entsprechenden Gerätekombinationen finden Sie im Kapitel „Kombinationsmöglichkeiten“.

1.2 Angaben zur Montageanleitung

Diese Montageanleitung ist eine wesentliche Hilfe für die erfolgreiche und gefahrlose Montage der *ACCUCONTROL* in das Endprodukt. Sie ist keine Betriebsanleitung für das Endprodukt.

Die Montageanleitung hilft Ihnen, Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer der Maschine zu erhöhen.

 VORSICHT

<p>Beachten Sie unbedingt die Hinweise in dieser Anleitung! So verhindern Sie, dass durch Fehler bei der Montage oder beim Anschluss</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verletzungs- und Unfallgefahren entstehen und • die <i>ACCUCONTROL</i> oder das Endprodukt beschädigt werden kann.

Diese Montageanleitung wurde mit großer Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten, Abbildungen und Zeichnungen wird keine Gewähr oder Haftung übernommen, soweit diese nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.



- ▶ Technische Änderungen im Sinne der ständigen Produktverbesserung sind jederzeit ohne Ankündigung vorbehalten!



1.3 Handbuchkonventionen



Hinweise, die nicht die Sicherheit betreffen, werden im Text durch ein Symbol kenntlich gemacht:

- ▶ Symbol für Hinweise

Erläuterungen der Warnhinweise

 WARNUNG

<p>Warnung vor gefährlicher Situation; mögl. Folgen: Tod oder schwerste Verletzungen.</p>

 VORSICHT

<p>Achtung vor gefährlicher Situation; mögliche Folgen: leichte oder geringfügige Verletzungen.</p>



 ACHTUNG

<p>Hinweis vor schädlicher Situation; mögliche Folgen: das Produkt oder etwas in seiner Umgebung kann geschädigt werden.</p>

2. Sicherheitshinweise

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung



Die Steuerung *ACCUCONTROL* ist vorgesehen als Steuerung und netzunabhängige Spannungsversorgung für geeignete DewertOkin Antriebssysteme:



- im Pflegebereich,
- im Hospitalbereich.

 VORSICHT
 <p>Die <i>ACCUCONTROL</i> ist nur für die oben beschriebenen Anwendungen bestimmt. Eine andere Verwendung ist unzulässig und kann zu Unfällen oder Zerstörung des Gerätes führen. Diese Anwendungen führen zu einem sofortigen Erlöschen jeglicher Garantie- und Gewährleistungsansprüche des Endprodukteherstellers gegenüber dem Hersteller.</p>

2.1.1 Gebrauchs Ausschluss

Beachten Sie die folgenden Hinweise zum Gebrauchs Ausschluss und informieren Sie die Bediener in Ihrer Betriebsanleitung für das Endprodukt darüber.

 WARNUNG
 <p>Die <i>ACCUCONTROL</i> darf nicht eingesetzt werden</p> <ul style="list-style-type: none"> • in einer Umgebung, in der mit dem Auftreten von entzündlichen oder explosiven Gasen oder Dämpfen (z.B. Anästhetika) zu rechnen ist, • in der Umgebung von offenem Feuer oder anderen Wärmequellen (z.B. Heizung, Ofen, direkte Sonneneinstrahlung ...), • als Spannungsquelle für Spielgeräte (z.B. Kinderspielgeräte), • in Applikationen, die in Waschstraßen gereinigt werden, • in feuchter Umgebung oder • im Freien.

 VORSICHT
 <p>Ein Bedienungsverbot für die <i>ACCUCONTROL</i> besteht</p> <ul style="list-style-type: none"> • für kleine Kinder, • für gebrechliche Personen ohne Aufsicht oder • in näherer Umgebung von kleinen Kindern.

Die *ACCUCONTROL* kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

- ▶ Verwenden Sie nur Ersatzteile, die von DewertOkin hergestellt oder freigegeben wurden. Nur diese gewährleisten eine ausreichende Sicherheit.

Hinweis zum Gebrauch von Antriebssystemen für medizinische Anwendungen

Dieses DewertOkin-Produkt entspricht den Sicherheitsanforderungen gemäß IEC 60601-1.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das von Ihnen hergestellte Endprodukt inklusive aller Komponenten für den Einsatz in medizinischen Anwendungen den Sicherheitsanforderungen gemäß IEC 60601-1 entsprechen muss.

Schließen Sie insbesondere durch eine von Ihnen durchzuführende Risikoanalyse für das Endprodukt und entsprechende technische Vorkehrungen sowie durch Sicherheitshinweise in der von Ihnen zu erstellenden Betriebsanleitung aus, dass Risiken bei der mechanischen Bewegung eines Motors zu Verletzungen führen.

2.2 Personalauswahl – Eignung

Der Einbau der ACCUCONTROL in das Endprodukt darf nur durch Personal mit abgeschlossener Berufsausbildung zum Elektromaschinenmonteur oder einer gleichwertigen Qualifikation vorgenommen werden.

Führen Sie den Einbau der ACCUCONTROL in das Endprodukt nur dann aus, wenn Sie über eine solche Qualifikation verfügen oder beauftragen Sie nur entsprechend ausgebildetes Personal damit.

2.3 Hinweise zur Sicherheit beim Betrieb

Zur Gewährleistung eines dauerhaft sicheren Betriebs des Endproduktes müssen sowohl beim Gebrauch des Endproduktes als auch bei der Montage der ACCUCONTROL in das Endprodukt grundlegende Sicherheitsregeln eingehalten werden.



Diese Regeln und Maßnahmen zur Sicherheit gehören folgenden Bereichen an:

- Bauliche Maßnahmen vor der Montage (siehe Abschnitt „Betriebssicherheit durch Maßnahmen beim Einbau“ im Kapitel „Montage“)
- Grundsätze zur Sicherheit bei der Montage der ACCUCONTROL und beim Verlegen der Leitungen (siehe Abschnitt „Elektrischer Anschluss“ im Kapitel „Montage“)
- Grundlegende Sicherheitsregeln für den Betrieb (siehe Kapitel „Hinweise zur Bedienung“)
- Erstellung einer Betriebsanleitung für das Endprodukt, die diese und weitere Sicherheitsregeln enthält

2.3.1 Erstellung einer Betriebsanleitung



Der Hersteller des Endproduktes ist verpflichtet, eine Betriebsanleitung für das Endprodukt zu erstellen. Die Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung müssen auf Grundlage einer Risikoanalyse des Endproduktes erstellt werden.

2.3.2 Elektrische Sicherheit

	 VORSICHT
	Es besteht eine Gefahr durch elektrischen Schlag! Ziehen Sie vor der Montage unbedingt den Netzstecker der Ladestation bzw. den PLUG-IN CHARGER aus der Steckdose! Stellen Sie sicher, dass der Netzstecker bzw. PLUG-IN CHARGER jederzeit zugänglich ist.

- ▶ Die ACCUCONTROL darf nicht geöffnet werden! Defekte Geräte können Sie zur Reparatur an Ihren Kundenberater geben.

2.3.3 Stillsetzen im Notfall

 VORSICHT
 <p>Das Stillsetzen der Steuerung im Notfall geschieht durch Drücken auf den Not-Aus-Schalter. Der Not-Aus-Schalter muss deswegen im Betrieb jederzeit zugänglich sein, um im Notfall schnell betätigt werden zu können.</p>

2.4 Kennzeichen auf dem Produkt

2.4.1 Typenschilder

- ▶ Die abgebildeten Typenschilder sind als Beispiel zu verstehen. Die in den Abbildungen angegebenen Daten können deshalb von Ihrer ACCUCONTROL abweichen.

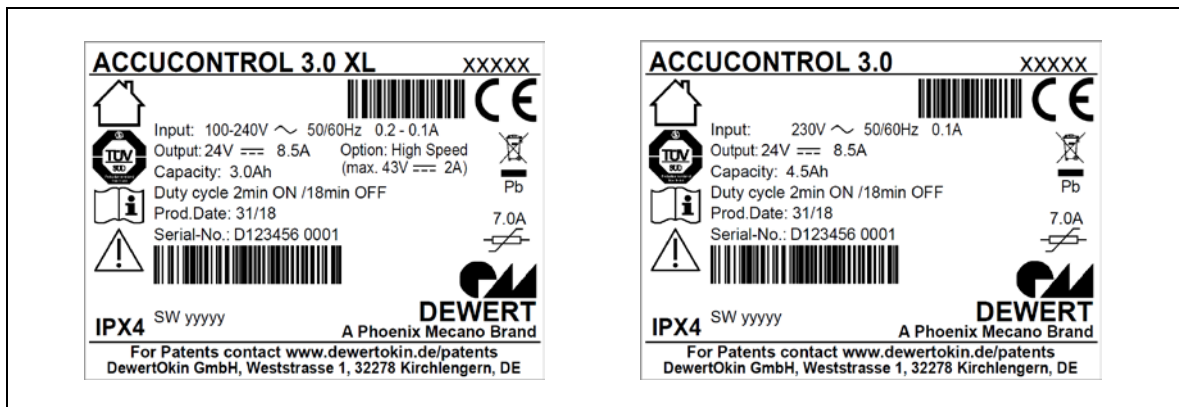





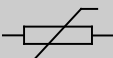


Abbildung 2 Typenschilder ACCUCONTROL 3.0 XL und ACCUCONTROL 3.0 (Beispiele)

ACCUCONTROL 3.0 XL ACCUCONTROL 3.0	Typenbezeichnungen
xxxxx	Artikelnummer
Input: 100-240V, 230V ~ 50/60Hz	Eingangsspannung und Frequenz
0.2 - 0.1A, 0.1A	Stromaufnahme
Output: 24V = 8.5A	Ausgangsspannung, max. Strom
Option: High Speed (43V = 2A)	Ausgangsspannung, max. Strom (Variante High Speed)
Capacity: 4.5Ah, 3.0Ah	Kapazität
Prod.Date	Woche/Jahr
Serial-No.	Seriennummer
IPX4	Schutzart
SW yyyy	Software-Version

	<p>In trockenen Räumen!</p>
	<p>Entsorgungshinweise beachten!</p>
	<p>Konformitätskennzeichnung</p>
	<p>Montageanleitung beachten!</p>
	<p>Achtung</p>
	<p>Polyswitch</p>

3. Kombinationsmöglichkeiten

Die *ACCUCONTROL* kann mit verschiedenen Komponenten kombiniert werden. Dabei lassen sich folgende grundlegende Gerätekombinationen unterscheiden:

- ein an die *ACCUCONTROL* angeschlossener Hubantrieb und/oder Zusatzantrieb mit einem Handschalter,

Aus der Kombination von Antrieb, *ACCUCONTROL* und Handschalter ergibt sich ein individuelles System.

Weitere Informationen und Bedienhinweise sind für die Systeme in separaten Systemanleitungen bei DewertOkin erhältlich, siehe auch die Homepage www.dewertokin.de.

- 1) Hubantrieb: MEGAMAT P, GIGAMAT GMZ, MEGAMAT MFZ
- 2) Zusatzantrieb: MEGAMAT MCZ, MEGAMAT XSZ
- 3) Handschalter: IPROXX, IPROXX 2
- 4) Ladegerät: PLUG-IN CHARGER bei Variante mit kurzem Anschlusskabel

3.1 ACCUCONTROL 3.0 / ACCUCONTROL 3.0 XL

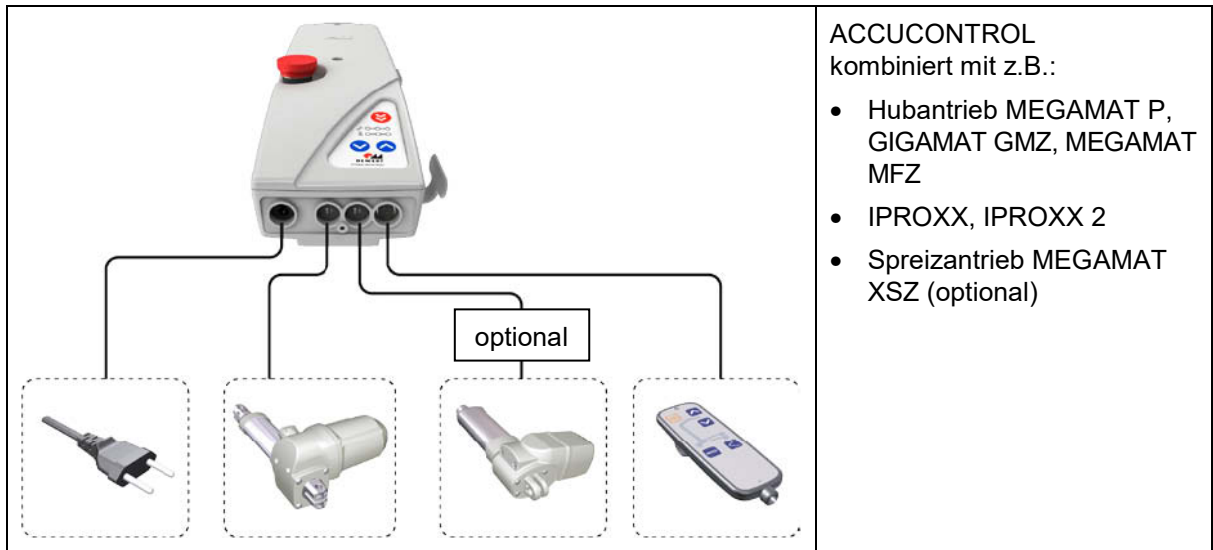
3.1.1 Ausstattungsvarianten

	ACCUCONTROL 3.0	ACCUCONTROL 3.0 XL
Interne Ladeschaltung	X	X
Externer PLUG-IN CHARGER		X
Lifantrieb	X	X
Spreizantrieb		X
Akkukapazität 3.0Ah	X	X
Akkukapazität 4.5Ah		X
Schutzart IPX4	X	X
Schutzart IPX6		X
Akkuanzeige 3-stufig	X	X
Serviceanzeige 3-stufig	X	X
Service Daten auslesen		X
Soft start	X	X
Soft stop	X	X
High speed Funktion		X
Programmierung ÜSA		X

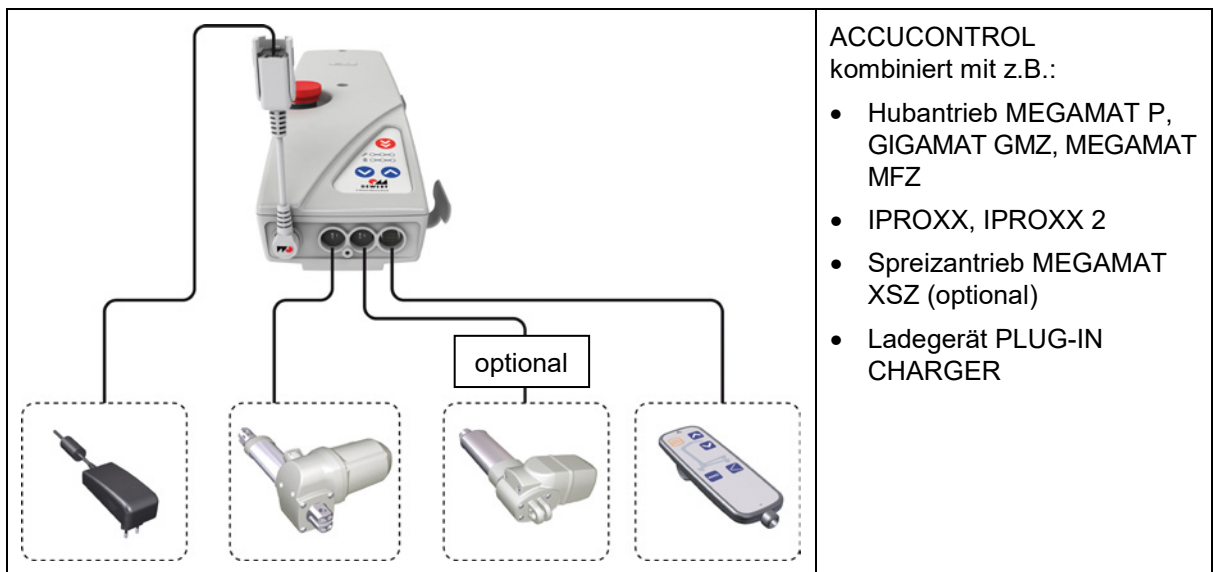
► Für mögliche Kombinationen: Fragen Sie Ihren Kundenberater.

3.2 Übersicht Komponenten (Beispiele)

3.2.1 ACCUCONTROL (1 - 2 motorig)



3.2.2 ACCUCONTROL (1 - 2 motorig)

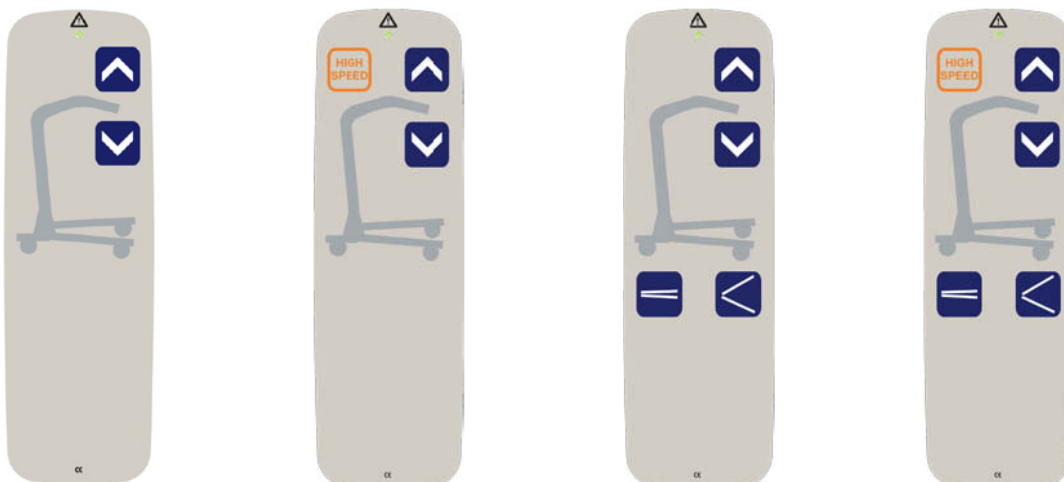


3.3 IPROXX Handschalter

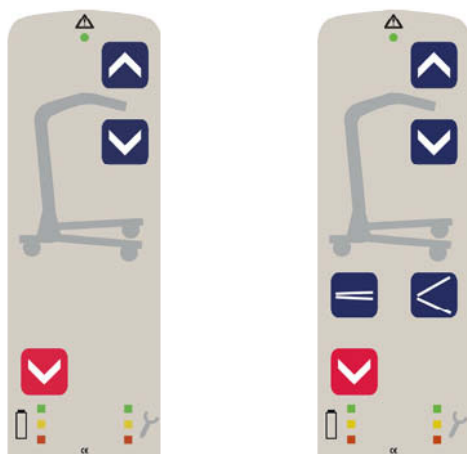
Die folgenden Abbildungen geben Ihnen einen Überblick über die in der jeweiligen Version verwendbaren IPROXX Handschalter.

3.3.1 Handschalterversionen

IPROXX 2



IPROXX



4. Gerätebeschreibung

Die *ACCUCONTROL* dient der Spannungsversorgung und der Steuerung von einem oder mehreren DewertOkin Antrieben.

- Technische Änderungen im Sinne der ständigen Produktverbesserung sind jederzeit ohne Ankündigung vorbehalten!

4.1 Gerätekomponenten

Die *ACCUCONTROL* mit Anschlüssen für Antriebe, Handschalter IPROXX, IPROXX 2 und PLUG-IN CHARGER. An die *ACCUCONTROL* können z.B. die Antriebe MEGAMAT P, MEGAMAT MCZ, MEGAMAT MFZ, MEGAMAT XSZ und GIGAMAT GMZ angeschlossen werden.

4.2 ACCUCONTROL 3.0 mit steckbarer Netzanschlussleitung

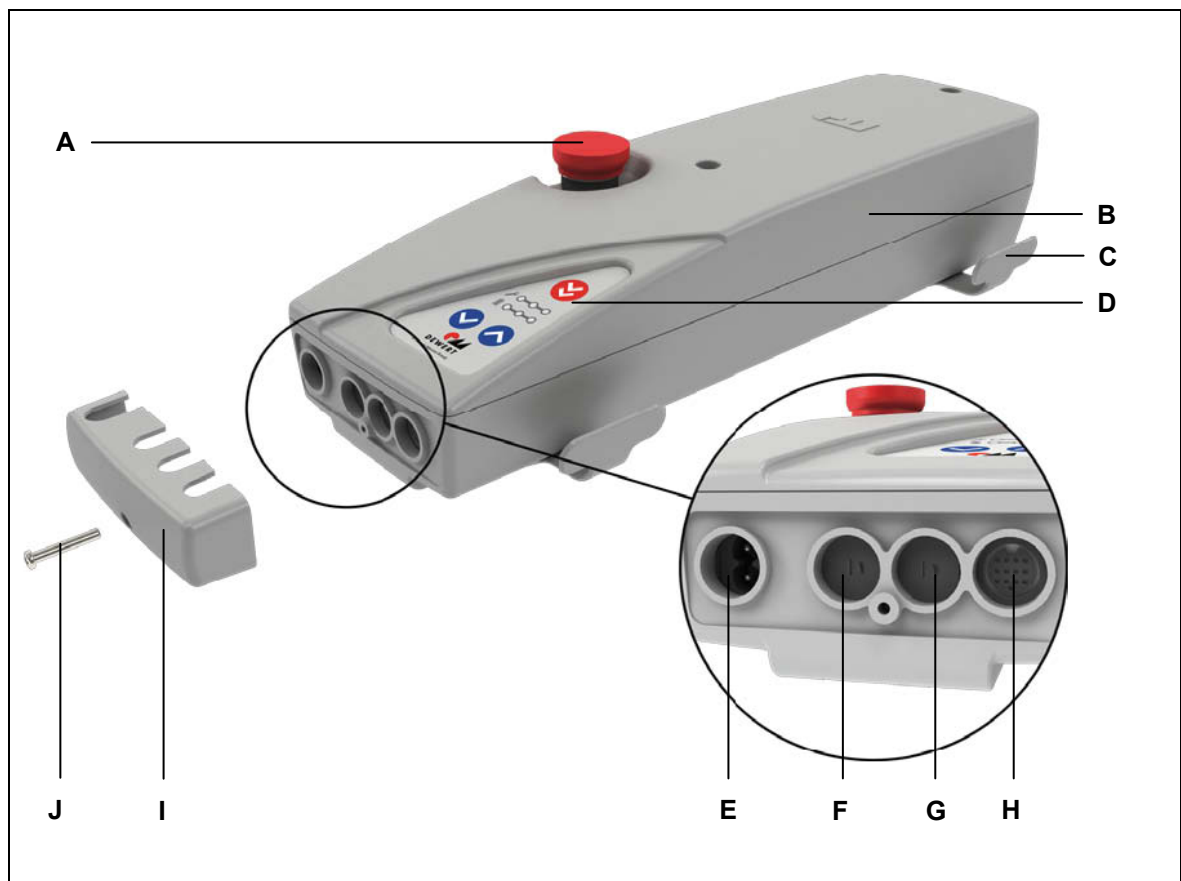


Abbildung 3 Komponenten der *ACCUCONTROL 3.0* mit steckbarer Netzanschlussleitung

- | | |
|--|---|
| A Not-Aus-Schalter | B <i>ACCUCONTROL 3.0</i> |
| C Kabelhalter (bei Lieferung nicht montiert)
(beidseitig montierbar) | D Bedientastatur |
| E Netzanschlussbuchse | F Anschlussbuchse (Hubantrieb) |
| G Anschlussbuchse (optional Spreizantrieb) | H Anschlussbuchse für Handschalter |
| I Auszugsicherung (bei Lieferung nicht montiert) | J Befestigungsschraube |

4.3 ACCUCONTROL 3.0 XL mit Anschluss für PLUG-IN CHARGER

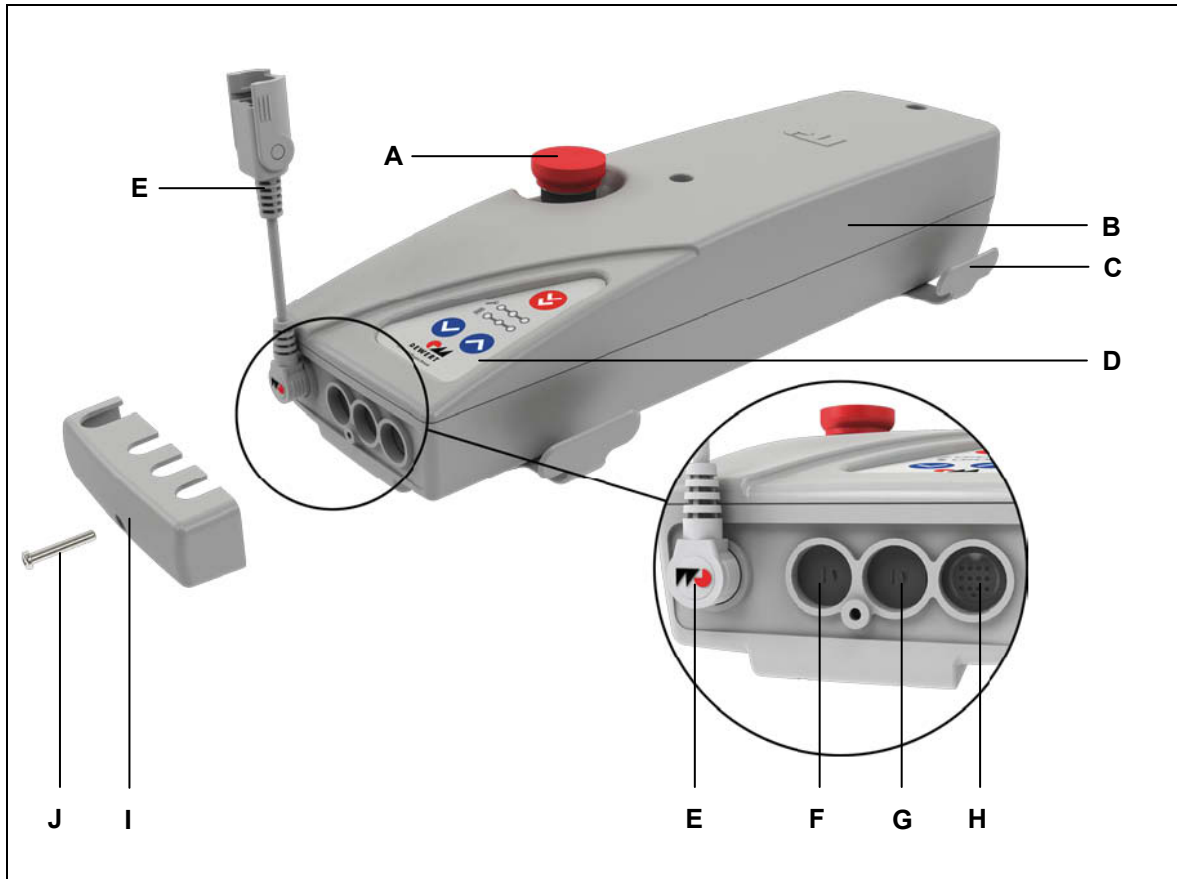



Abbildung 4 Komponenten der ACCUCONTROL 3.0 XL mit kurzem Anschlusskabel

- | | |
|---|---|
| A Not-Aus-Schalter | B ACCUCONTROL 3.0 XL |
| C Kabelhalter (bei Lieferung nicht montiert)
(beidseitig montierbar) | D Bedientastatur |
| E Kurzes Anschlusskabel mit Verriegelungskupp-
lung (für PLUG-IN CHARGER) | F Anschlussbuchse (Hubantrieb) |
| G Anschlussbuchse (optional Spreizantrieb) | H Anschlussbuchse für Handschalter |
| I Auszugsicherung (bei Lieferung nicht montiert) | J Befestigungsschraube |

4.3.1 Netzanschluss

	<p>! WARNUNG</p>
<p>Befolgen Sie diese Montageanweisungen sorgfältig. Nichtbeachtung der Montageanweisungen kann zu Verletzungen durch elektrischen Strom und Feuer führen.</p>	

Die Netzanschlussleitung liegt je nach Ausführung in der Ländervariante USA, Kontinentaleuropa (Konturenstecker), Großbritannien oder Australien vor.

	<p>! WARNUNG</p>
<p>Benutzen Sie nur die für das jeweilige Land zugelassene Netzanschlussleitung. Achten Sie auf die richtige Steckerform (siehe Abbildung 5).</p>	

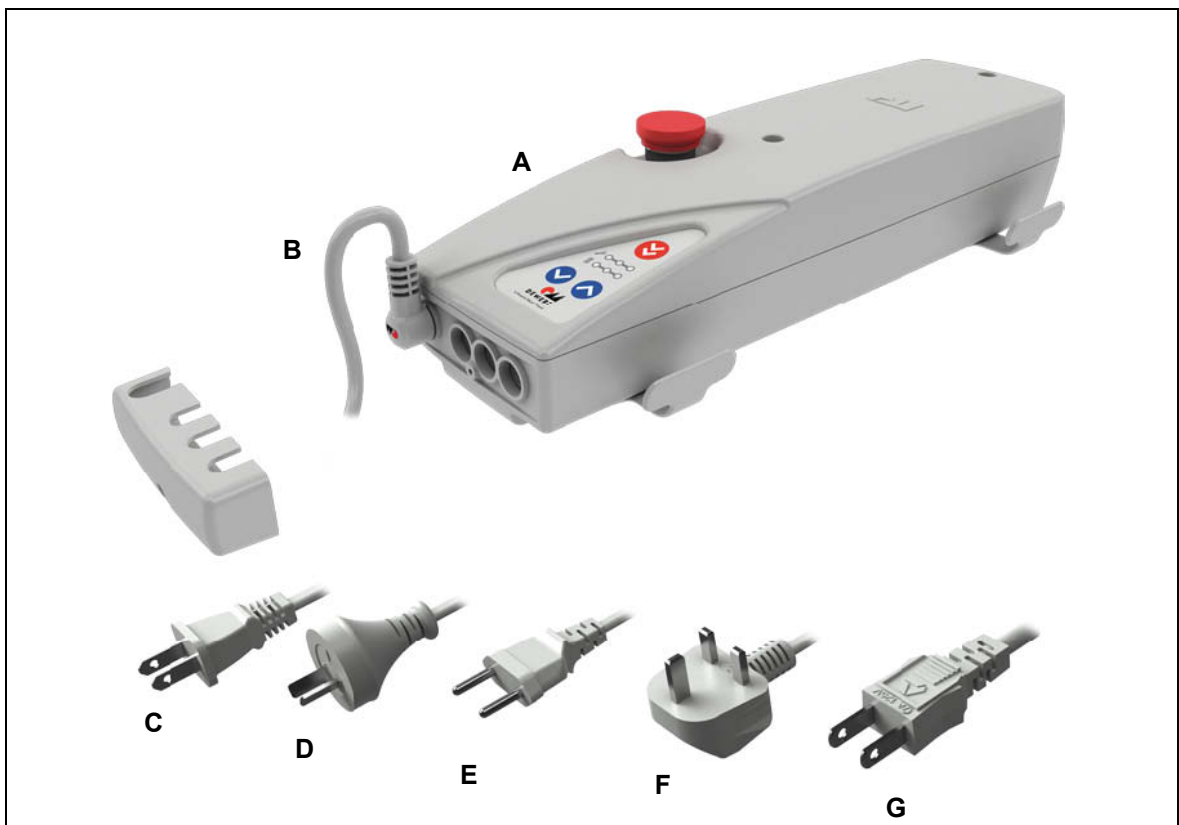


Abbildung 5 Varianten der Netzanschlussleitung (Beispiele)

- | | |
|--|--|
| A ACCUCONTROL | B Netzanschlussleitung |
| C Netzstecker (Ausführung USA) | D Netzstecker (Ausführung Australien) |
| E Netzstecker (Ausführung EURO-Stecker) | F Netzstecker (Ausführung Großbritannien) |
| G Netzstecker (Ausführung Japan) | |

5. Technische Daten

	ACCUCONTROL 3.0	ACCUCONTROL 3.0 XL
Eingangsspannung		24 V DC
	100-240 V AC 50/60 Hz	100-240 V AC 50/60 Hz
	230 V AC 50/60 Hz	230 V AC 50/60 Hz
Eingangsstrom		max. 0,8 A
	0,2-0,1 A	0,2-0,1 A
	0,1 A	0,1 A
Betriebsart ¹⁾	Aussetzbetrieb AB 2 min./18 min.	Aussetzbetrieb AB 2 min./18 min.
Zulässige Stromaufnahme	max. 8,5 A DC	max. 8,5 A DC
Strombegrenzung (ÜSA)	einstellbar bis 8,5 A DC	einstellbar bis 8,5 A DC
Akustische Alarmschwelle	21 V DC	21 V DC
Abschaltschwelle Tiefentladeschutz	17 V DC	17 V DC
Nennspannung des Akkus	24V DC	24V DC
Kapazität	3.0 Ah	3.0 Ah (optional 4,5 Ah)
Sicherung	7,0 A (Polyswitch)	7,0 A (Polyswitch)
Akkutyp	Bleiakku (Pb)	Bleiakku (Pb)
Selbstentladung	ca. 6 Monate	ca. 6 Monate
Ladezeit	ca. 6 Stunden bei 3,0 Ah	ca. 6 Stunden bei 3,0 Ah ca. 8 Stunden bei 4,5 Ah
Schutzart	IPX4	IPX4, optional IPX6
Maße und Gewichte		
Länge x Breite x Höhe		
ACCUCONTROL (mit Auszug- sicherung)	454 mm x 124 mm x 104 mm	454 mm x 124 mm x 104 mm
Gewicht		
ACCUCONTROL	ca. 4,3 kg	ca. 4,3 kg

¹⁾ Betriebsart = Aussetzbetrieb AB 2 min./18 min., d.h. max. 2 Minuten unter Nennlast fahren, danach muss eine Pause von 18 Minuten eingehalten werden. Andernfalls kann es zu Funktionsausfall kommen!

Steckerladegerät PLUG-IN-CHARGER	
Eingangsspannung	100-240 V AC 50/60 Hz
	230 V AC 50/60 Hz
Ladespannung (Nennspannung)	24 V DC
Ladestrom	ca. 750 mA
Entladungsstrom	ca. 25 mA

Betriebs-/Transport- und Lagerungsbedingungen	
Transport-/Lagertemperatur	von -20 °C bis +50 °C
	von -4 °F bis +122 °F
Betriebstemperatur	von +10 °C bis +40 °C
	von +50 °F bis +104 °F
Relative Luftfeuchte	von 30% bis 75%
Luftdruck	von 800 hPa bis 1060 hPa
Höhe	< 2000 m

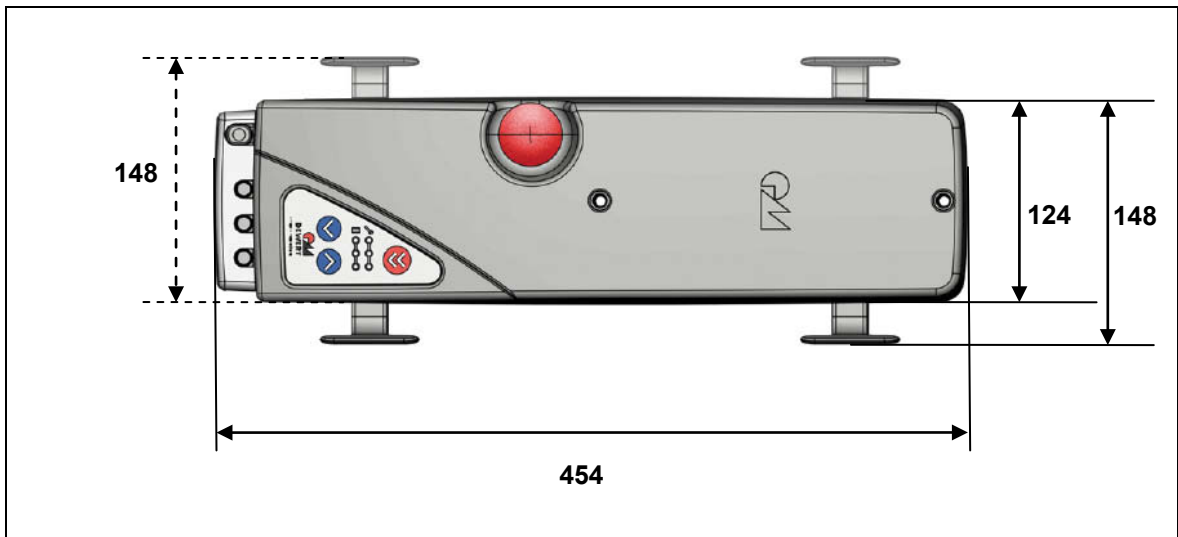


Abbildung 6 Maße der ACCUCONTROL, Draufsicht (Angaben in mm)

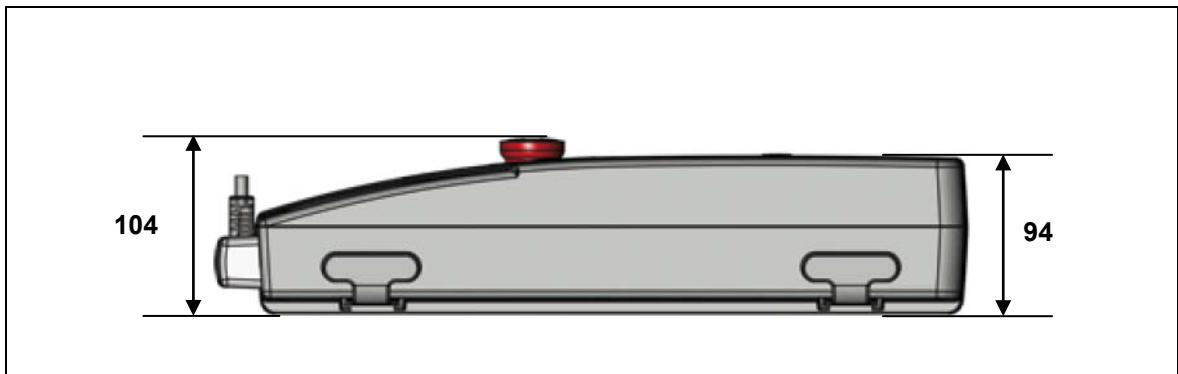



Abbildung 7 Maße der ACCUCONTROL, Seitenansicht (Angaben in mm)

6. Montage

6.1 Sicherheitsrelevante Hinweise zur Montage

Zur Gewährleistung eines dauerhaft sicheren Betriebs des Endproduktes müssen sowohl beim Gebrauch des Endproduktes als auch bei der Montage der *ACCUCONTROL* in das Endprodukt grundlegende Sicherheitsregeln eingehalten werden.

6.1.1 Ruhezeit des ACCUCONTROL


	ACHTUNG
	<p>Beachten Sie die Ruhezeit des <i>ACCUCONTROL</i>: Dieser muss mindestens 1 Stunde ruhen</p> <ul style="list-style-type: none"> • vor der Inbetriebnahme • vor dem Ausbau

6.1.2 Vermeidung elektrischer Defekte

Der PLUG-IN CHARGER besitzt eine Anschlussleitung. Beachten Sie bei der Dimensionierung Ihrer Applikation, dass die Anschlussleitung im Betrieb nicht gequetscht werden darf (z.B. durch Überfahren).

6.1.3 Betriebssicherheit durch Maßnahmen beim Einbau

Die Sicherheit des Betriebs Ihres Endproduktes mit DewertOkin Komponenten wird durch bauliche Maßnahmen gewährleistet, auf die in diesem Abschnitt hingewiesen wird.

	ACHTUNG
	<p>Verwendung von Originalteilen</p> <p>Verwenden Sie ausschließlich DewertOkin Komponenten, um die Betriebssicherheit zu gewährleisten. Bei Verwendung einer nicht abgestimmten Spannungsversorgung besteht die Gefahr, dass die Ladeschaltung fehlt und die Akkus überladen werden.</p>

6.2 Durchführung der Montage

Vergewissern Sie sich vor Montage und Anschluss der *ACCUCONTROL*, dass alle Sicherheitshinweise aus dem Abschnitt „Sicherheitsrelevante Hinweise zur Montage“ beachtet wurden und in die Durchführung der Montage einfließen.

6.2.1 Einbau / Ausbau der Steuerung

Die *ACCUCONTROL* kann an den zwei Befestigungspunkten mit dem Endprodukt verschraubt werden. Verwenden Sie M6-Zylinderschrauben nach DIN EN ISO 4762 mit geeigneter Länge (Empfehlung: 85 mm + Einschraubtiefe in die Applikation). Die *ACCUCONTROL* muss plan auf dem Untergrund aufliegen. Im Endprodukt dürfen keine mechanischen Kräfte (z.B. Torsionskräfte usw.) auf die *ACCUCONTROL* oder Gehäuseteile ausgeübt werden. Die Kräfte können zu Beschädigungen (z.B. Risse) an den Gehäuseteilen führen. Maximales Anzugsmoment: 1,5 Nm (Dieses Anzugsmoment gilt nur für diese Schraube. Für andere Schrauben kann das Anzugsmoment abweichen!).

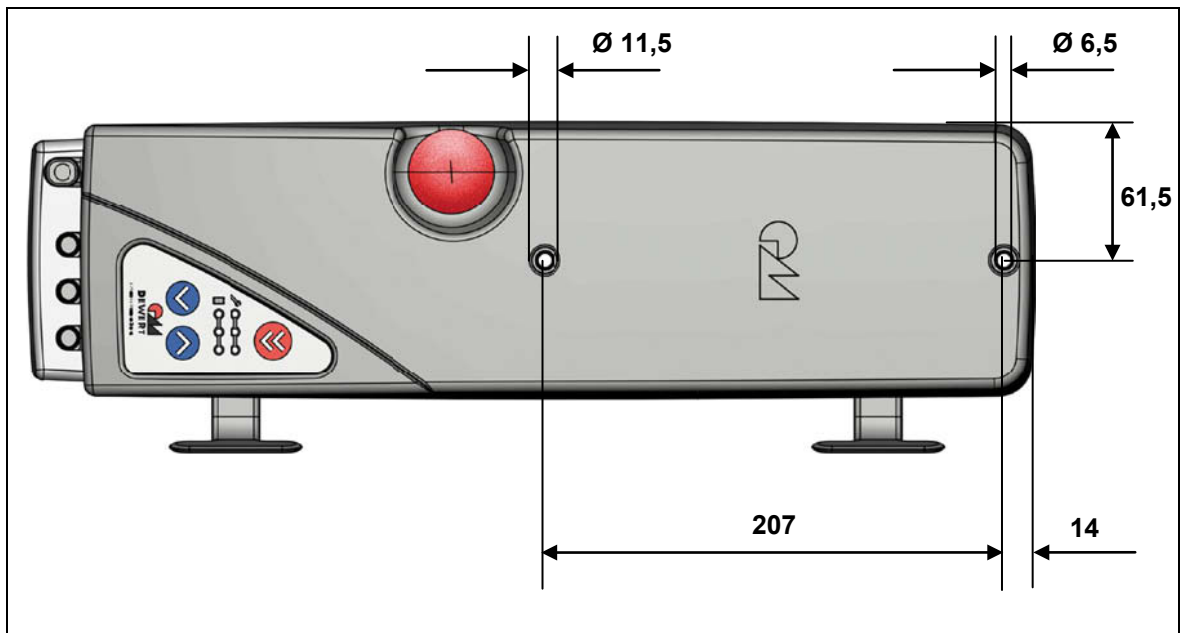


Abbildung 8 Befestigungspunkte an der ACCUCONTROL (Angaben in mm)

6.2.2 Montage der ACCUCONTROL am Patientenlifter

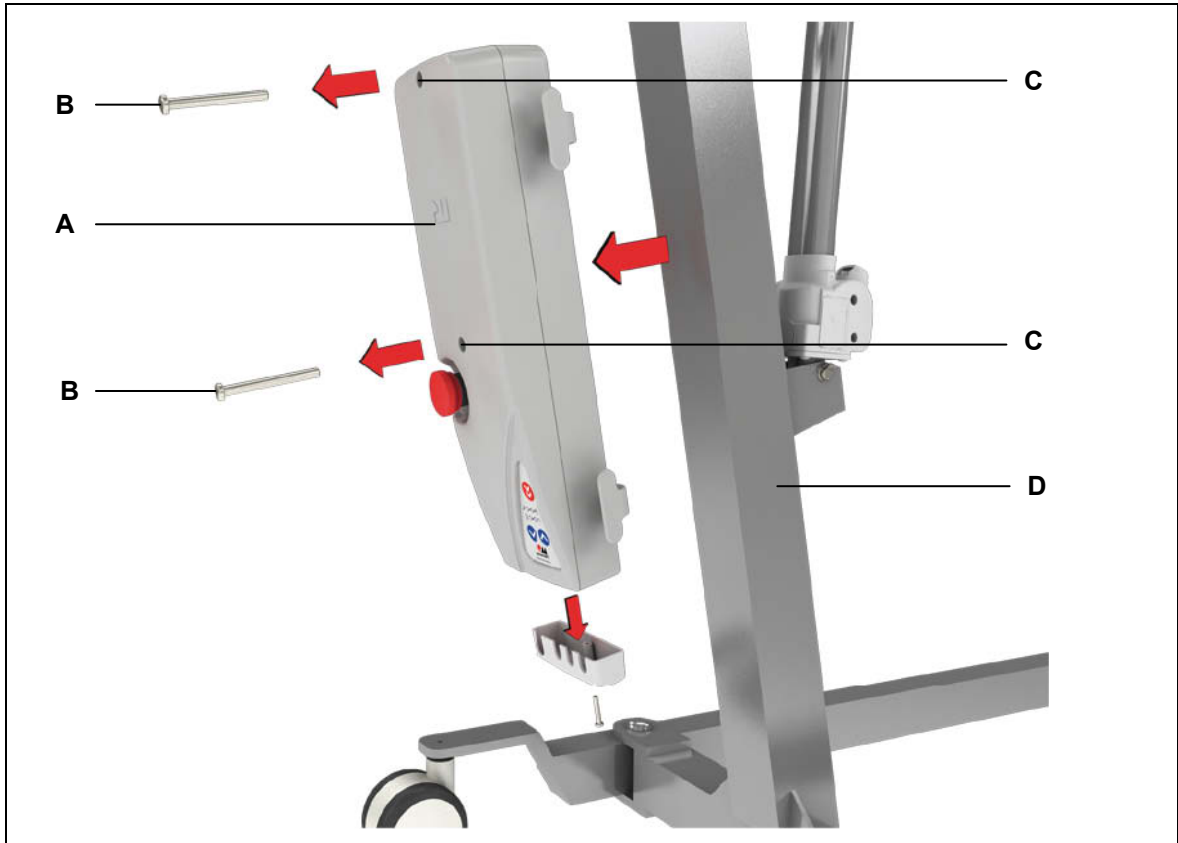


Abbildung 9 Montage an den Patientenlifter (Beispiel)

- | | |
|--|--|
| A ACCUCONTROL | B Zylinderkopfschrauben M6
(Empfehlung: 85 mm + Einschraubtiefe) |
| C Befestigungspunkte (Schraublöcher im Gehäuse der ACCUCONTROL) | D Patientenlifter |
| E Auszugsicherung | |

Zur Befestigung der ACCUCONTROL am Patientenlifter gehen Sie folgendermaßen vor:

ACHTUNG	
	<ul style="list-style-type: none"> Es muss genug Platz für den Einbau vorhanden sein! Montieren Sie den ACCUCONTROL immer mit den Anschlüssen nach unten!

- 1 Richten Sie den ACCUCONTROL am Patientenlifter aus und markieren Sie die beiden Befestigungspunkte (Abstand 207 mm).
- 2 Befestigen Sie die ACCUCONTROL mit entsprechenden Zylinderkopfschrauben (zum Beispiel: M6x100-8.8 VZ) am Patientenlifter (siehe Abbildung 9).
- 3 Schließen Sie die Komponenten (Handscharer, Zusatzantriebe) an und verlegen Sie die Kabel.
- 4 Montieren Sie die Auszugsicherung und schrauben Sie diese an den ACCUCONTROL (maximales Drehmoment dieser Schraube: 1,5 Nm).
- 5 Optional: Verlegen bzw. wickeln Sie die Netzanschlussleitung um die Kabelhalter (linke oder rechte Seite der ACCUCONTROL).



Abbildung 10 ACCUCONTROL am Patientenlifter (Beispiel)

A ACCUCONTROL

B Patientenlifter

C Hubantrieb

6.2.3 Elektrischer Anschluss

Verlegen elektrischer Leitungen

Achten Sie beim Verlegen der Leitungen darauf, dass

- diese nicht eingeklemmt werden können
- auf diese keine mechanische Belastung (Zug, Druck, Biegung etc.) ausgeübt wird oder
- diese nicht anderweitig beschädigt werden können.

Befestigen Sie die Leitungen, insbesondere die Anschlussleitung, mit einem ausreichenden Knickschutz am Endprodukt. Verhindern Sie durch geeignete konstruktive Maßnahmen, dass die Anschlussleitung beim Transport des Endproduktes mit dem Boden in Berührung kommt.

Anschluss der Komponenten

Beachten Sie beim Anschluss der Komponenten:

- Schließen Sie alle Komponenten an (Antriebe, Handschalter etc.)
- Achten Sie darauf, dass nicht belegte Steckplätze mit Blindstopfen abgedichtet sind, die Auszugsicherung montiert wurde und der *ACCUCONTROL* an den Patientenlifter montiert ist, da nur so die Schutzart IPX4 (optional: IPX6) gewährleistet wird.

6.2.4 Entfernen der ACCUCONTROL vom Patientenlifter

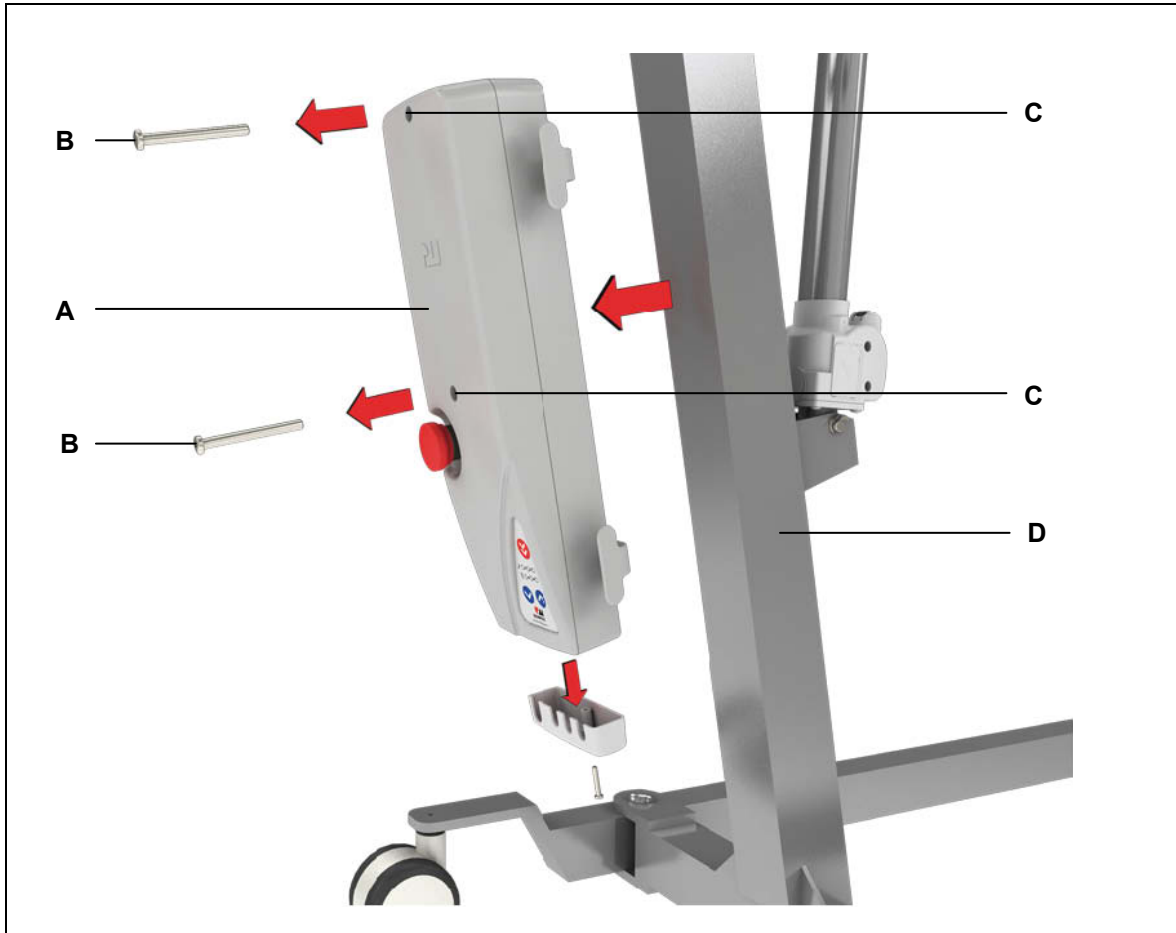



Abbildung 11 Demontage vom Patientenlifter

- A** ACCUCONTROL
B Zylinderschrauben M6
C Befestigungspunkte (Schraublöcher der ACCUCONTROL)
D Patientenlifter
E Auszugsicherung



- 1 Fahren Sie den Patientenlifter in die lastfreie Position.
- 2 Entfernen Sie die Auszugsicherung.
- 3 Ziehen Sie alle Anschlussstecker aus der *ACCUCONTROL*.

	! VORSICHT
	Die Montage und Demontage der Leitungen darf nur im spannungsfreien Zustand erfolgen!

- 4 Lösen Sie die zwei Zylinderkopfschrauben an den Befestigungspunkten des *ACCUCONTROL* (siehe Abbildung 11).
- 5 Entfernen Sie die *ACCUCONTROL* vom Patientenlifter.

7. Hinweise zur Bedienung



Sie als Hersteller des Endproduktes können für die Erstellung der Betriebsanleitung für das Endprodukt die hier beschriebenen Sachinformationen nutzen. Beachten Sie dabei, dass die Montageanleitung nicht alle für den sicheren Betrieb des Endproduktes notwendigen Informationen enthalten kann, da sie nur die Montage und die Bedienung der *ACCUCONTROL* beschreibt.

	 VORSICHT
	<p>Berücksichtigen Sie bei der Erstellung der Betriebsanleitung, dass sich die Montageanleitung an Sie als Fachmann richtet und nicht an den Betreiber des Endproduktes.</p>

7.1 Allgemeine Hinweise



- ▶ Verwenden Sie zum Anschluss an die *ACCUCONTROL* von DewertOkin freigegebene Komponenten, denn nur diese weisen eine geprüfte Gerätekombination auf. Bitte fragen Sie Ihren Kundenberater.

Not-Aus-Schalter

	 VORSICHT
	<p>Der Not-Aus-Schalter muss in allen Betriebssituationen frei zugänglich bleiben!</p>

Überprüfung vor der Erstinbetriebnahme und bei Schockeinwirkungen


Starke mechanische Stöße z.B. beim Transport oder durch Fallenlassen können unter Umständen zu elektrischen Defekten führen.

	 VORSICHT
	<p>Führen Sie zur Erhöhung der Betriebssicherheit vor der ersten Inbetriebnahme oder nach extremen mechanischen Belastungen folgende Maßnahme durch:</p> <p>Überprüfen Sie das Gehäuse auf Beschädigungen. Wenn das Gehäuse Beschädigungen aufweist oder eine starke Erhitzung des Gerätes auftritt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betätigen Sie sofort den Not-Aus-Schalter. • Setzen Sie das Antriebssystem außer Betrieb.



Einschaltdauer / Aussetzbetrieb

Die *ACCUCONTROL* ist bauartbedingt im Aussetzbetrieb zu betreiben. Aussetzbetrieb bedeutet, dass nach einer bestimmten, maximalen Betriebszeit (Einschaltdauer) unbedingt eine Ruhezeit des Antriebs eingehalten werden muss, damit sich dieser nicht zu stark erhitzt. Eine übermäßige Erhitzung kann im Extremfall zum Funktionsausfall führen.

- Informationen zur maximalen Betriebszeit (Einschaltdauer/Aussetzbetrieb) und zur vorgegebenen Pausenzeit sind auf dem Typenschild angegeben.

	ACHTUNG
	Es dürfen bestimmungsgemäß maximal zwei Antriebe bei Nennlast gleichzeitig verfahren werden!



Vermeidung von Gefahren durch elektrischen Strom

	 VORSICHT
	Sichern Sie spannungsführende Teile des Antriebssystems und der Spannungsversorgung – insbesondere nicht genutzte Anschlüsse von Netzgeräten und Steuerungen – zuverlässig gegen Berührung..

Tiefentladeschutz



Erreicht die Spannung der *ACCUCONTROL* die Abschaltswelle, wird das Antriebssystem komplett deaktiviert. Der Tiefentladeschutz bewahrt den Akku vor eventuellen Schäden, die aus einer Nichtbeachtung der Entladewarnung resultieren könnten. Mit einer der Tasten für die Rückstellfunktion an der Steuerung oder am Handschalter (siehe die Kapitel 7.4.2 und 7.5.3) ist ein einmaliges Absenken möglich.

Stillsetzen des angeschlossenen Antriebs oder der Steuerung im Notfall

	 VORSICHT
	Betätigen Sie den Not-Aus-Schalter. Der Not-Aus-Schalter muss in allen Betriebssituationen frei zugänglich bleiben!

Vermeidung von Schäden an den Leitungen

Weisen Sie den Betreiber in der von Ihnen zu erstellenden Betriebsanleitung auf die mögliche Gefährdung der Leitungen hin.

	 VORSICHT
	Die Leitungen, insbesondere die Netzanschlussleitung und die Anschlussleitung des PLUG-IN CHARGER, sind nicht überfahrtest. Vermeiden Sie deshalb mechanische Belastungen der Leitungen, um Verletzungen und Schäden am System und an der <i>ACCUCONTROL</i> vorzubeugen.

7.2 Programmierung der ÜSA zur Inbetriebnahme des Systems


ACHTUNG	
	<ul style="list-style-type: none"> Die Programmierung darf nur durch den Endproduktehersteller erfolgen. Geben Sie die folgende Handlungsbeschreibung nicht an den Endverbraucher weiter. Lernen Sie die <i>ACCUCONTROL</i> vor der Inbetriebnahme oder nach einem Servicefall ein!




Abbildung 12 Handschaltervarianten

A Handschalter IPROXX

B Programmierhandschalter für die Überstromerkennung

a) Möglichkeit 1: Am Handschalter IPROXX

- 1 Befestigen Sie an Ihrer Applikation (z.B. den Patientenlifter) eine definierte Überlast.
- 2 Schließen Sie den Handschalter IPROXX (**A**) an die *ACCUCONTROL* an.
- 3 Drücken Sie am Handschalter IPROXX (**A**) die Taste . So lange Sie die Taste drücken, führt der Hubantrieb eine Automatikfahrt durch. Die Überstromabschaltung wird durch diesen Vorgang programmiert.
- 4 Der Abschluss des Vorgangs wird durch einen Signalton signalisiert.


b) Möglichkeit 2: Am Programmierhandschalter für die Überstromerkennung


- 1 Ermitteln Sie mit ihrem Testsystem die Werte für Ihre Überstromabschaltung. Der Programmierhandschalter (**B**) besitzt Tasten mit unterschiedlichen Stromwerten für die Überstromabschaltung (ÜSA). Alle Steuerungen der Serie können dann mit einem Tastendruck auf den ermittelten Wert programmiert werden.
- 2 Schließen Sie den Programmierhandschalter an die *ACCUCONTROL* an.
- 3 Drücken Sie länger als 3 Sekunden die Taste am Programmierhandschalter, die den ermittelten Wert zeigt. Die *ACCUCONTROL* wird dadurch automatisch programmiert.
 - ▶ Je nach vorliegendem System wird die Programmierung durch ein akustisches Signal und/oder durch Aufleuchten der roten Service-LED (siehe Abbildung 22) an der *ACCUCONTROL* bestätigt.
 - ▶ Wird im Betrieb der programmierte Stromwert der Überstromabschaltung erreicht bzw. überschritten, löst die Überstromabschaltung aus und ein Verfahren der Antriebe ist nicht mehr möglich. Es ist dann zu empfehlen, die Last zu reduzieren oder die Antriebe abwärts zu fahren.

7.3 ACCUCONTROL

7.3.1 Allgemeine Sicherheitshinweise zur ACCUCONTROL

- Öffnen oder zerstören Sie die *ACCUCONTROL* nicht.
- Laden Sie die *ACCUCONTROL* nur wie in Abbildung 13 oder Abbildung 14 (Seite 32 und 33) gezeigt.
- Setzen Sie die *ACCUCONTROL* nicht Hitze oder offenem Feuer aus. Vermeiden Sie eine Lagerung in direktem Sonnenlicht.
- Wenn die Akkus undicht sind und Sie mit der ausgelaufenen Flüssigkeit in Berührung kommen, waschen Sie die Flüssigkeit gründlich mit Wasser ab und suchen Sie sofort einen Arzt auf.
- Nutzen Sie die *ACCUCONTROL* nur für den ursprünglich geplanten Einsatz.
- Die *ACCUCONTROL* nicht in Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Die *ACCUCONTROL* nicht ins Feuer werfen, nicht öffnen und weder löten noch schweißen.


ACHTUNG	
	<p>Beachten Sie die Ruhezeit der <i>ACCUCONTROL</i>: Dieser muss mindestens 1 Stunde ruhen</p> <ul style="list-style-type: none">• vor der Inbetriebnahme,• vor dem Ausbau.

ACHTUNG	
	<p>Verwendung von Originalteilen</p> <p>Verwenden Sie ausschließlich DewertOkin Komponenten, um die Betriebssicherheit zu gewährleisten. Bei Verwendung einer nicht abgestimmten Spannungsversorgung besteht die Gefahr, dass die Akkus überladen werden.</p>

7.4 Aufladen des ACCUCONTROL

Die *ACCUCONTROL* wird mit der Netzanschlussleitung bzw. mit PLUG-IN CHARGER aufgeladen. Für die beiden Varianten des ACCUCONTROL gilt jeweils das Folgende:

Aufladen	
ACCUCONTROL AC 3.0	<ul style="list-style-type: none"> • Laden mit Netzanschlussleitung
ACCUCONTROL AC 3.0 XL	<ul style="list-style-type: none"> • Laden mit Netzanschlussleitung oder • Laden mit PLUG-IN CHARGER (extern)

ACHTUNG	
	<p>Laden sie die <i>ACCUCONTROL</i> mit der Netzanschlussleitung bzw. PLUG-IN CHARGER auf, denn diese weisen eine geprüfte Gerätekombination auf.</p> <p>Beachten Sie beim Aufladen folgende Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Laden Sie die <i>ACCUCONTROL</i> vor der ersten Benutzung vollständig über mindestens 10 Stunden auf. Die eingebauten Akkus entfalten erst nach 5 bis 10 Lade- und Entladezyklen ihre volle Kapazität. • Je nach Ausführung wird der Akkuladezustand am Handschalter bzw. auf der Steuerung <i>ACCUCONTROL</i> angezeigt.

7.4.1 Aufladen der ACCUCONTROL am Patientenlifter (Variante Netzanschlussleitung)


	ACHTUNG
	Während des Ladens können keine Fahrfunktionen ausgeführt werden!




Abbildung 13 Laden der ACCUCONTROL (Variante Netzanschlussleitung)

- | | |
|-------------------------------|--|
| A Netzanschlussleitung | B Kabelhalter |
| C ACCUCONTROL | D Anschluss für die Netzanschlussleitung am ACCUCONTROL |

► Die Schritte 1-3 werden **nur** bei der Erstinbetriebnahme durchgeführt.

- 1 Erstinbetriebnahme:** Entfernen Sie die Auszugsicherung (falls schon montiert).
- 2 Erstinbetriebnahme:** Stecken Sie die Netzanschlussleitung, Handschalter und Zusatzantriebe an den *ACCUCONTROL* an, wie in Abbildung 3 gezeigt.
- 3 Erstinbetriebnahme:** Montieren Sie die Auszugsicherung (maximales Drehmoment dieser Schraube: 1,5 Nm).
- 4** Stecken Sie den Stecker der Netzanschlussleitung in die Steckdose.
- 5** Der Ladezustand der *ACCUCONTROL* wird durch die LED am *ACCUCONTROL* angezeigt:
 - LED blinkt grün: *ACCUCONTROL* wird geladen,
 - LED leuchtet dauerhaft grün: *ACCUCONTROL* ist vollständig geladen.
- 6** Wenn die die LED am *ACCUCONTROL* dauerhaft grün leuchtet:
 - ziehen Sie den Stecker der Stromversorgung aus der Steckdose
 - wickeln Sie die Netzanschlussleitung um den Kabelhalter (**B**).

7.4.2 Aufladen der ACCUCONTROL direkt am Patientenhilfsmittel (Variante PLUG-IN CHARGER)

	ACHTUNG
Während des Ladens können keine Fahrfunktionen ausgeführt werden!	

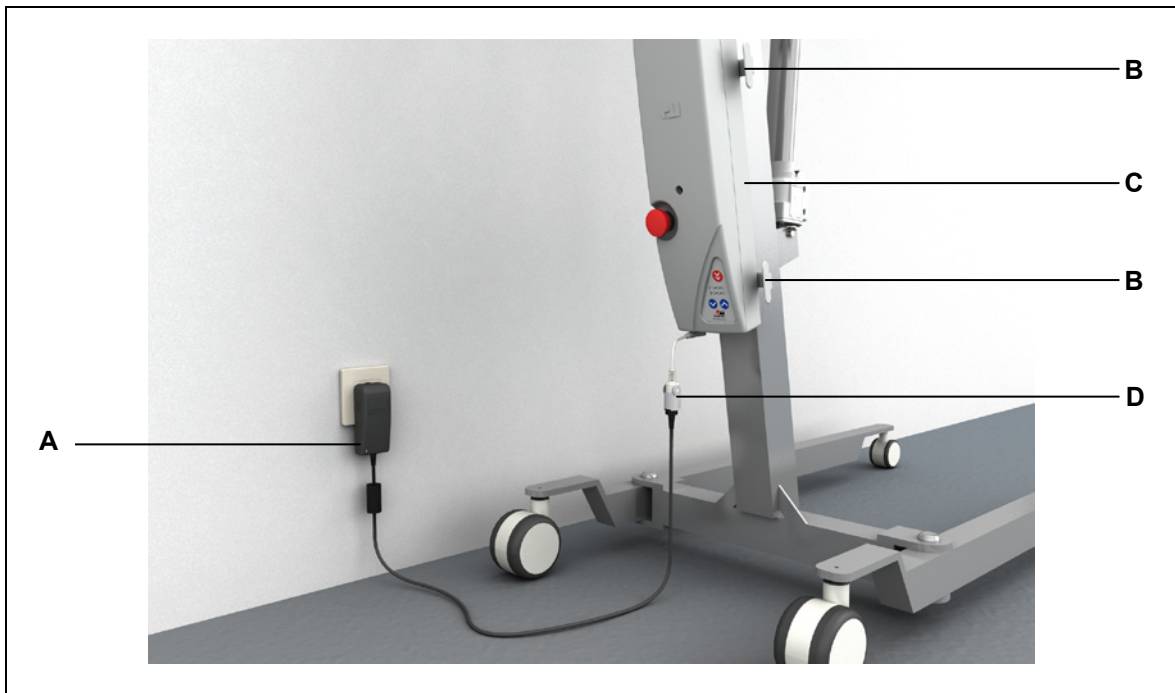


Abbildung 14 Laden der ACCUCONTROL mit PLUG-IN CHARGER

- | | |
|--------------------------|---|
| A PLUG-IN CHARGER | B Kabelhalter |
| C ACCUCONTROL | D Anschluss für den PLUG-IN CHARGER (siehe auch Abbildung 4) |

- ▶ Die Schritte 1-3 werden **nur** bei der Erstinbetriebnahme durchgeführt.
- 1 Erstinbetriebnahme:** Entfernen Sie die Auszugsicherung (falls schon montiert).
- 2 Erstinbetriebnahme:** Stecken Sie den Handschalter und Zusatzantriebe an den *ACCUCONTROL* an, wie in Abbildung 4 gezeigt.
- 3 Erstinbetriebnahme:** Montieren Sie die Auszugsicherung (maximales Drehmoment dieser Schraube: 1,5 Nm).
- 4** Schließen Sie den PLUG-IN CHARGER an die Anschlussleitung mit Verriegelungskappe (**D**), wie in Abbildung 14 gezeigt.
- 5** Verschließen Sie die Verriegelungskappe (**D**). Die Verriegelungskappe rastet ein.
- 6** Stecken Sie den PLUG-IN CHARGER in die Steckdose.
- 7** Der Ladezustand der *ACCUCONTROL* wird durch die LED am PLUG-IN CHARGER angezeigt:
 - LED blinkt grün: *ACCUCONTROL* wird geladen,
 - LED leuchtet dauerhaft grün: *ACCUCONTROL* ist vollständig geladen.
- 8** Wenn die LED am PLUG-IN CHARGER dauerhaft grün leuchtet:
 - ziehen Sie den PLUG-IN CHARGER aus der Steckdose
 - öffnen Sie die Verriegelungskappe (**D**)
 - ziehen Sie die Anschlussleitung des PLUG-IN CHARGER von der *ACCUCONTROL*.

7.5 Bedientastatur der ACCUCONTROL

Die ACCUCONTROL besitzt eine Bedientastatur mit der Taste für die Rückstellfunktion und eine Anzeige für den Ladezustand des Akkus sowie eine Serviceanzeige.



Abbildung 15 Bedientastatur der ACCUCONTROL 3.0 und ACCUCONTROL 3.0 XL

Taste	Funktion
	Rückstellfunktion ¹⁾
	Abwärts fahren
	Aufwärts fahren

¹⁾ Die Taste aktiviert einen separaten Schaltkreis zum Absenken des Hauptverstellantriebs und umgeht jegliche Schutzeinrichtung der ACCUCONTROL mit Ausnahme der Not-Aus-Funktion.

Anzeige	Funktion
	Serviceanzeige
	Ladezustandsanzeige

7.5.1 Ladezustandsanzeige

Ladezustandsanzeige	Ladezustand	Maßnahme
Grün	100% geladen	
Grün / Gelb	ca. 75% geladen	
Gelb	ca. 50% geladen	
Gelb / Dunkel-Orange	Fast komplett entladen	Laden sie den ACCUCONTROL zeitnah auf.
Dunkel-Orange	Komplett entladen	Laden sie den ACCUCONTROL sofort auf, andernfalls kann sich die Lebensdauer verkürzen. Bei Knopfdruck erscheint ein rotes Licht und ein akustisches Signal. Ein kompletter Verstelzyklus ist noch möglich.

7.5.2 Serviceanzeige


Serviceanzeige	Erläuterung vom Service
Grün	Keine Störungen im Antriebssystem
Gelb	Keine Störungen im Antriebssystem <ul style="list-style-type: none"> • Service wird in nächster Zeit notwendig • Akkulebensdauer wird bald erreicht oder • Antriebslebensdauer wird bald erreicht Ein weiterer Betrieb des Antriebssystems ist möglich.
Dunkel-Orange	Überprüfen Sie das Antriebssystem <ul style="list-style-type: none"> • Ersetzen von defekten Bauteilen / Komponenten
Dunkel-Orange und 3x akustisches Signal „Beep“	Antrieb: Die Lebensdauer ist erreicht. <ul style="list-style-type: none"> • Nach jeder 5. Inbetriebnahme des Antriebssystems erfolgt ein akustisches Signal, 3x 1 Sekunde. Ein weiterer Betrieb des Antriebssystems ist möglich.



7.5.3 Wartung (wenn die Serviceanzeige dunkel-orange leuchtet)

Leuchtet die Serviceanzeige dunkel-orange in Kombination mit einem akustischen Signal „Beep“ empfehlen wir, folgende Komponenten auszutauschen bzw. zu überprüfen:

Bauteile / Komponenten	Maßnahme
Alle Komponenten des Antriebssystems ACCUCONTROL	<ul style="list-style-type: none"> • Sichtkontrolle Kabel und Stecker • Sichtkontrolle auf Gehäusebeschädigung • elektrische Funktion prüfen • Funktionskontrolle elektrische Notabsenkung (durch Betätigung der Notabsenkungstaste) • Funktionskontrolle Not-Aus-Schalter

7.5.4 Zurücksetzen der Serviceanzeige bei Austausch des Hubantriebs

	ACHTUNG
	Setzen Sie die Serviceanzeige erst zurück, wenn alle Maßnahmen der Wartung (siehe voranstehende Tabelle) erfolgreich durchgeführt worden sind.

- 1 Drücken Sie gleichzeitig die beiden Tasten des Hubantriebs (Taste  und Taste ) so lange (ca. 10 Sekunden), bis das akustische Signal „Beep“ ertönt und die LED dunkel-orange blinkt.
- 2 Lassen Sie die Tasten los. Nach dem Loslassen der Tasten leuchtet die grüne LED.

7.6 Tasten und Anzeigen am Handschalter IPROXX 2 (Beispiel)

Für den Einsatz eines Patientenlifters können spezielle Handschalter IPROXX geliefert werden. Im Folgenden wird das Beispiel für die Variante IPROXX PRO gezeigt. (Beim Handschalter IPROXX BAS entfallen die Funktionen Rückstellfunktion, Programmierung USA und die Anzeigen für ladezustand und Service).

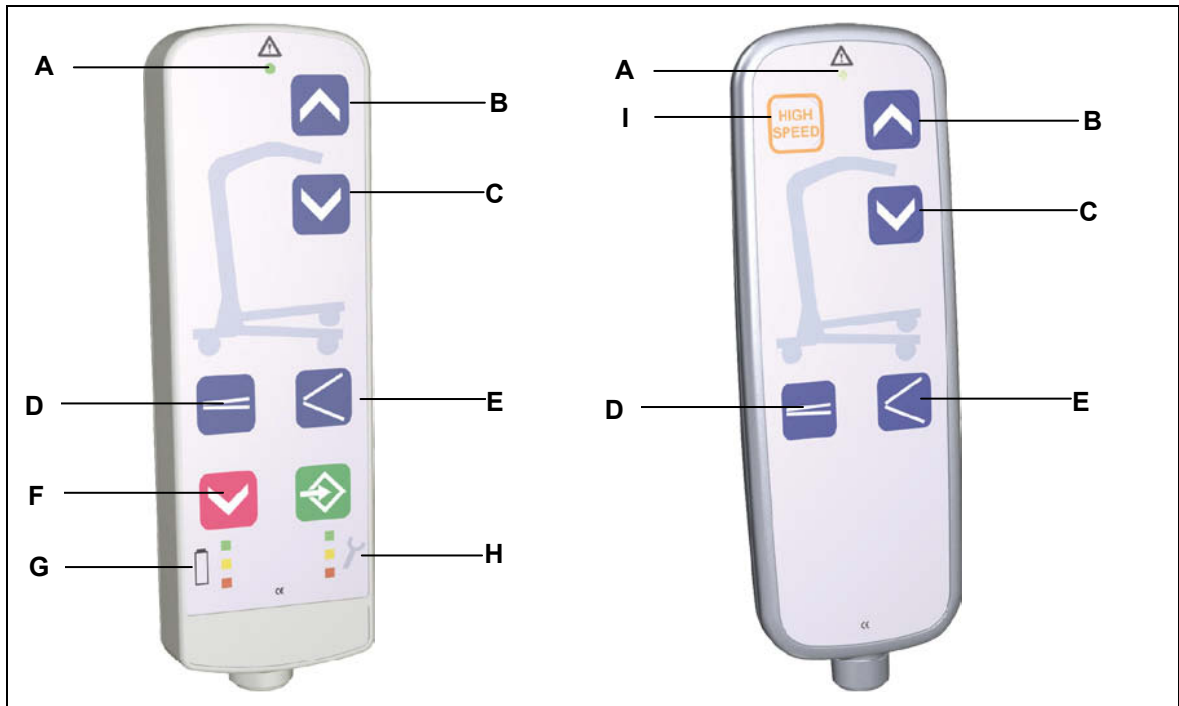


Abbildung 16 Handschalter IPROXX 2 (Beispiel)


- A** Funktions-LED
- B** Hubmotor Taste aufwärts
- C** Hubmotor Taste abwärts
- D** Optional: Taste Spreizung zu
- E** Optional: Taste Spreizung auf
- F** Taste Rückstellfunktion
- G** Ladezustandsanzeige
- H** Serviceanzeige
- I** High Speed

► Die Funktions-LED (**A**) leuchtet bei jedem Tastendruck. Es liegt ein Fehler vor, wenn die grüne Funktions-LED dauernd leuchtet oder bei Tastendruck nicht leuchtet.

Taste	Funktion	Taste / Anzeige	Funktion
	aufwärts		Rückstellfunktion
	abwärts		Ladezustandsanzeige
	Spreizung auf		Serviceanzeige
	Spreizung zu		High Speed

► Für Varianten fragen Sie Ihren Kundenberater.

7.7 Not-Aus-Schalter


	VORSICHT
	Der Not-Aus-Schalter muss im Betrieb jederzeit zugänglich sein, um im Notfall schnell betätigt werden zu können.

Der Not-Aus-Schalter setzt alle Funktionen außer Betrieb.





Abbildung 17 Not-Aus-Schalter des ACCUCONTROL

A Not-Aus-Schalter

	ACHTUNG
	Bei der Erstinbetriebnahme ist darauf zu achten, dass der Not-Aus-Schalter nicht aktiviert (gedrückt) ist!

8. Fehlerbehebung

Dieses Kapitel enthält Abhilfemaßnahmen bei Fehlfunktionen. Sollte ein Fehler auftreten, der nicht in dieser Tabelle aufgeführt ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Kundenberater.

	 VORSICHT
	<p>Die Fehlerbehebung und Fehlerbeseitigung darf nur durch eine Fachkraft mit abgeschlossener Berufsausbildung als Elektromaschinenmonteur oder gleichwertiger Qualifikation ausgeführt werden.</p>

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Antrieb / Steuerung oder Handschalter ohne Funktion.	Antrieb / Steuerung oder Handschalter defekt.	Wenden Sie sich an Ihren Kundenberater.
	Keine Akkuspannung.	Laden Sie ggf. den <i>ACCUCONTROL</i> auf.
	Not-Aus-Schalter gedrückt.	Geben Sie den Not-Aus-Schalter wieder frei.
	Ladegerät bzw. Netzanschlussleitung angeschlossen und in Betrieb.	Ladegerät bzw. die Netzanschlussleitung aus der Steckdose entfernen.
Antriebe lassen sich plötzlich nicht mehr verfahren/bewegen.	Systemschutz hat ausgelöst.	Überlast entfernen (Last ändern/entfernen). Das System bei gezogenem Netzstecker ca. 20-30 min in Ruhestellung belassen. Wenn Sie das Problem nicht beseitigen können, wenden Sie sich an Ihren Kundenberater.
	Überstromschaltung (ÜSA) in der Steuerung hat ausgelöst	Last am Patientenlifter reduzieren
	Zuleitung (Antrieb und/oder Bedientastatur) unterbrochen.	Zuleitung überprüfen ggf. Kontakt wiederherstellen.
Funktions-LED im Handschalter leuchtet bei Betätigung der Tasten nicht oder leuchtet ständig	Fehler im Steuersystem	Wenden Sie sich an Ihren Kundenberater.
	Endposition erreicht	Antrieb aus Endposition fahren
	Antriebslast überschritten	Antriebe entlasten
	Akkutiefentladungspunkt erreicht	Den <i>ACCUCONTROL</i> zum Laden anschließen

9. Wartung


- ▶ Verwenden Sie nur Ersatzteile, die von DewertOkin hergestellt oder freigegeben wurden. Nur diese gewährleisten eine ausreichende Sicherheit.

9.1 Instandhaltung

Art der Überprüfung	Erläuterung	Zeitraum
Überprüfen Sie: Es darf während des Ladens keine Fahrbewegung ausgeführt werden.	Die Überprüfung darf nur von Fachpersonal durchgeführt werden!	Mindestens alle 6 Monate.
Überprüfungen der elektrischen Funktion, Sicherheit und der NOT-AUS-Funktion.	Die Überprüfungen haben durch eine Elektrofachkraft zu erfolgen. (Siehe Abschnitt „Elektrischer Anschluss“ im Kapitel „Montage“.)	Der Zeitraum der regelmäßigen Überprüfungen richtet sich nach der von Ihnen zu erstellenden Gefährdungsbeurteilung für das Endprodukt.
Regelmäßige Sichtprüfungen des Gehäuses auf Beschädigungen.	Überprüfen Sie das Gehäuse auf Risse und Brüche.	Mindestens alle 6 Monate.
Regelmäßige Sichtprüfungen der Steckverbindungen und des elektrischen Anschlusses auf Beschädigungen.	Kontrollieren Sie den festen Sitz der Verbindungen der elektrischen Leitungen und des elektrischen Anschlusses.	Mindestens alle 6 Monate.
Regelmäßige Sichtprüfungen der Leitungen auf Beschädigungen.	Kontrollieren Sie die Anschlussleitung auf Quetschungen, Abscherungen und die Zugentlastung mit Knickschutz insbesondere nach jeder mechanischen Belastung.	Mindestens alle 6 Monate.

9.2 Pflege und Reinigung

Die *ACCUCONTROL* ist einfach zu reinigen. Insbesondere wird die Reinigung durch viele glatte Flächen begünstigt.

ACHTUNG	
	<ul style="list-style-type: none">• Reinigen Sie die <i>ACCUCONTROL</i> nie in einer Waschstraße oder mit einem Hochdruckreiniger und vermeiden Sie das Eindringen von Flüssigkeiten. Schäden am Gerät sind nicht auszuschließen.• Verwenden Sie keine Lösungsmittel wie Benzin, Alkohol oder Ähnliches.• Reinigen Sie die <i>ACCUCONTROL</i> nur an der Applikation (im montierten Zustand, damit der IPX4/IPX6-Schutz gewährleistet ist).• Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf das Druckausgleichselement.

- 1 Ziehen Sie vor Beginn der Reinigung die Anschlussleitungen der Antriebe aus dem *ACCUCONTROL*. (Offene Anschlüsse mit Blindstopfen verschließen!)
- 2 Reinigen Sie die *ACCUCONTROL* mit einem feuchten Tuch.
- 3 Achten Sie darauf, bei der Reinigung die Anschlussleitungen nicht zu beschädigen.

9.3 Hinweise Wartung und Pflege

9.3.1 Wartungshinweise

- Reinigen Sie Oberflächen aus Plastik, z. B. von Gehäusen, nur mit einem feuchten Tuch.
- Die *ACCUCONTROL* vor der Verwendung aufladen. Benutzen Sie je nach Ausführung eine DewertOkin Netzanschlussleitung oder alternativ den PLUG-IN CHARGER). Durch die integrierte Ladeschaltung wird der Akku automatisch optimal geladen.
- Nach längeren Lagerzeiten kann eine mehrmalige Auf- oder Entladung der Akkus notwendig sein, damit die Leistungsfähigkeit wieder hergestellt wird.
- Lagerzeit maximal 6 Monate bei empfohlener Lagertemperatur. Danach sollte der *ACCUCONTROL* wieder geladen werden. Bei höheren Lagertemperaturen sollte der *ACCUCONTROL* bereits früher geladen werden. Damit soll eine Tiefentladung vermieden werden, die zu einer irreparablen Schädigung des Akkus führen könnte.

9.3.2 Pflegehinweise

Die eingesetzten Blei-Gel-Akkus sind wartungsfrei. Wie bei jedem Akkusystem ist die Lebensdauer der *ACCUCONTROL* begrenzt und insbesondere stark von der Akkupflege abhängig. Für eine optimale Lebensdauer beachten Sie bitte die Ladezustandsanzeige und laden Sie die Akkus nach einer längeren Lagerzeit (max. 6 Monate sollten nicht überschritten werden) auf.

- Bewahren Sie die *ACCUCONTROL* immer sauber und trocken auf. Schließen Sie die *ACCUCONTROL* nicht kurz. Lagern Sie die *ACCUCONTROL* so, dass die Anschlüsse nicht durch metallische Gegenstände kurzgeschlossen werden können.
- Setzen Sie die *ACCUCONTROL* keinen mechanischen Erschütterungen aus.
- Benutzen Sie keine andere als die empfohlene Netzanschlussleitung oder Ladegerät.
- Bringen Sie die *ACCUCONTROL* nicht in Kontakt mit organischen Lösungsmitteln wie z. B. Verdünnern, Alkohol, Öl und Rostschutzmitteln bzw. oberflächen-aktiven Mitteln wie chemische Reinigungsmittel.
- Bewahren Sie die Originaldokumente für zukünftige Nachfragen auf.
- Die optimale Leistung der *ACCUCONTROL* ist dann gegeben, wenn das Produkt unter normalen Raumtemperaturbedingungen (20°C bis 25°C) eingesetzt wird.
- Die *ACCUCONTROL* nicht ins Wasser tauchen und nicht an einem feuchten, sondern an einem trockenen und kühlen Ort aufbewahren, die empfohlene relative Luftfeuchtigkeit soll bei 50 % liegen.
- Nutzen Sie den *ACCUCONTROL* nur für den spezifizierten Einsatzfall.

10. Entsorgung

10.1 Verpackungsmaterial

Das Verpackungsmaterial ist nach recyclingfähigen Bestandteilen zu sortieren und gemäß den geltenden Umweltvorschriften des jeweiligen Landes (in Deutschland nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz KrWG ab dem 01.06.2012, international der EU-Richtlinie 2008/98/EG (Abfallrahmenrichtlinie AbfRRL ab dem 12.12.2008) der Wiederverwertung zuzuführen bzw. zu entsorgen.

10.2 Bauteile der ACCUCONTROL

Die *ACCUCONTROL* enthält Elektronikbauteile, Kabel, Metalle, Kunststoffe usw. Die *ACCUCONTROL* ist gemäß den geltenden Umweltvorschriften des jeweiligen Landes zu entsorgen.

Die Entsorgung des Produkts unterliegt in Deutschland dem Elektro-G, international der EU-Richtlinie 2012/19/EG (WEEE) oder den jeweiligen nationalen Gesetzgebungen.



Die *ACCUCONTROL* darf nicht in den Hausmüll gelangen!

10.3 Batterien

Die Entsorgung der wieder aufladbaren Batterie (Akku) unterliegt in der EU der Batterierichtlinie 2006/66/EG, in Deutschland dem Batteriegesetz (BattG) vom 25.6.2009, international den jeweiligen nationalen Gesetzgebungen.

EG-Konformitätserklärung

Nach Anhang IV der EMV-Richtlinie 2014/30/EU

Nach Anhang IV der EU-Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU

Nach Anhang VI der RoHS-Richtlinie 2011/65/EU (inkl. Delegierte Richtlinie (EU) 2015/863)

Der Hersteller

EU Declaration of Conformity

In compliance with Appendix IV of the EMC-Directive 2014/30/EU

In compliance with Appendix IV of the LVD-Directive 2014/35/EU

In compliance with Appendix VI of the EU RoHS Directive 2011/65/EU (incl. Commission delegated Directive (EU) 2015/863)

The manufacturer

DewertOkin GmbH
Weststraße 1
32278 Kirchlegern
Deutschland - Germany

erklärt hiermit, dass das Produkt

declares that the following product

ACCUCONTROL 3.0¹⁾ **ACCUCONTROL 3.0 XL¹⁾**

die Anforderungen folgender EG-Richtlinien erfüllt:

meets the requirements of the following EU directives:

Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU

Electromagnetic Compatibility Directive 2014/30/EU

Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU

Low Voltage Directive 2014/35/EU

DELEGIERTE RICHTLINIE (EU) 2015/863 DER KOMMISSION vom 31. März 2015 zur Änderung von Anhang II der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Liste der Stoffe, die Beschränkungen unterliegen.

COMMISSION DELEGATED DIRECTIVE (EU) 2015/863 of 31 March 2015 amending Annex II to Directive 2011/65/EU of the European Parliament and of the Council as regards the list of restricted substances.

Angewendete Normen

Applied standards:

- EN 60601-1:2006+A1:2013²⁾
- EN 55014-1:2006/A1:2009/A2:2011
- EN 55014-2:1997/A1:2001/A2:2008
- EN 61000-3-2:2014
- EN 61000-3-3:2013
- EN 62233:2008
- EN 60601-1-2:2015³⁾

Konstruktive Änderungen, die Auswirkungen auf die in der Montageanleitung angegebenen technischen Daten und den bestimmungsgemäßen Gebrauch haben, das Produkt also wesentlich verändern, machen diese Konformitätserklärung ungültig!

This declaration of conformity is no longer valid if constructional changes are made which significantly change the drive system (i.e., which influence the technical specifications found in the instructions or the intended use)!

Kirchlegern, Germany 25 November 2019



Dr.-Ing. Josef G. Groß
Geschäftsführer / Managing Director

¹⁾ mit DewertOkin Antriebssystem / *with DewertOkin drive system*

²⁾ Kurzbegriff: Edition 3.1 / *short description: Edition 3.1*

³⁾ Kurzbegriff: Edition 4.0 / *short description: Edition 4.0*

Zusatzinformationen

Folgende Normen wurden beim Patientenlifter zum Transport von behinderten Menschen – in Anlehnung an:

- EN ISO 10535:2006, Lifter zum Transport von behinderten Menschen angewendet:

EN ISO 10535, Abschn. 4.3.1.24	Schutzart: min IPX4
EN ISO 10535, Abschn. 4.3.1.17	Bedieneinheit mit Taster
EN ISO 10535, Abschn. 4.3.1.14	Bedieneinheit leicht bedienbar
EN ISO 10535, Abschn. 4.3.1.15	Bedieneinheit Sperrschalter / Not-Aus-Schalter
EN ISO 10535, Abschn. 4.3.1.16	Bedieneinheit mit Warnvorrichtung
EN ISO 10535, Abschn. 4.3.1.23	Elektromagnetische Verträglichkeit
EN ISO 10535, Abschn. 4.3.1.18	Überstromabschaltung

Folgende Normen wurden in den Ausführungen ACCUCONTROL 3.0 und ACCUCONTROL 3.0XL mit mindestens IPX4 – in Anlehnung an:

- EN 60601-1:2006+A1:2012, IEC 60601-1:2005+A1:2012 (Kurzbezug: Edition 3.1), Medizinische elektrische Geräte angewendet:

IEC/EN 60601-1, Abschnitt 4	Allgemeine Anforderungen
IEC/EN 60601-1, Abschnitt 6	Klassifizierung
IEC/EN 60601-1, Abschnitt 8	Schutz gegen elektrische Gefährdung
IEC/EN 60601-1, Abschnitt 11.1	Schutz vor übermäßigen Temperaturen
IEC/EN 60601-1, Abschnitt 11.2	Brandverhütung
IEC/EN 60601-1, Abschnitt 11.3	Konstruktive Anforderungen an feuerfeste Gehäuse
IEC/EN 60601-1, Abschnitt 13	Gefährliche Situationen und Fehlerbedingungen
IEC/EN 60601-1, Abschnitt 15.3	Mechanische Festigkeit
IEC/EN 60601-1, Abschnitt 15.4	Bauelemente und allgemeiner Aufbau
IEC/EN 60601-1, Abschnitt 15.4.4	Anzeigen
IEC/EN 60601-1, Abschnitt 16.6	Ableitströme
IEC/EN 60601-1, Abschnitt 17	Elektromagnetische Verträglichkeit

DewertOkin GmbH
Weststraße 1
32278 Kirchlengern, Germany
Tel: +49 (0)5223/979-0
Fax: +49 (0)5223/75182
<http://www.dewertokin.de>
Info@dewertokin.de

ID-Nr.: 89534